

Organisierte Verhandlungsmacht
Praxisnetze erlauben es Ärzten, anderen Partnern im Gesundheitswesen gegenüber stärker aufzutreten. **2**

Notfallplan für Ärzte

Im Falle einer Grippe-Pandemie sollten Ärzte gut vorbereitet sein, so Dr. Annegret Schöller von der Bundesärztekammer. **3**

GESUNDHEITSPOLITIK

Interessenkonflikt? Kein Thema!

Mögliche Interessenkonflikte bei Delegierten, die in KV und Verbänden aktiv sind, wurden bei der VV der KV Westfalen-Lippe nicht debattiert. **7**

Brust-Screening im Norden

In Schleswig-Holstein wird das Mammografie-Screening in Kürze flächendeckend starten. **8**

MEDIZIN

Wechsel von Thyroxinpräparaten

Der Wechsel von Thyroxinpräparaten kann riskant sein wegen der unterschiedlichen Bioverfügbarkeit. **10**

MRT bei Niereninsuffizienz

Bei Niereninsuffizienz galt bisher: Kontrastmittel-MRT sind gut verträglich. Allerdings: Diese Kontrastmittel können systemische Fibrosen auslösen. **12**

WIRTSCHAFT

Therapiehoheit weiter bei Ärzten

Auch bei Rabattverträgen liegt die Therapiehoheit in der Hand der Ärzte, wie Helmut Fabry, Sprecher des Vorstandes von Hexal, in einem Interview betont. **15**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Verlag: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Redaktion: Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 5887
(06102) 587.

ZB MED

der „Ärzte Zeitung“ Genaueres zu den Voraussetzungen des Morbi-Zuschlags wissen wollen. Der Anlass: Nach der für die 03212 relevanten Chroniker-Richtlinie ist eine Krankheit erst dann schwerwiegend chronisch, wenn sie wenigstens ein Jahr lang mindestens einmal pro Quartal ärztlich behandelt wurde.

Hausarzt Lehmann hat nun aber einen Patienten, der geschult

die KBV sieht dies so. Begründung: Der Zuschlag sei nicht davon abhängig, dass chronisch kranke Patienten jedes Quartal in der Praxis anwesend seien oder von ein und demselben Arzt behandelt werden müssten. Bei Säuglingen und Kleinkindern bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr kann der Zuschlag im Übrigen auch ohne vorherige Dauerbehandlung ange- setzt werden. **Siehe auch Seite 2**

nach Ein-
sofort a
CME-Port
„Ärzte Ze
line zur
Punkten k
te jetzt au
Wissen zu
len Erkr
Kenntniss
neurologi
Im Moc

Für Freiheit der Forschung

BERLIN (HL). Forschungsfreiheit ist ein in der Verfassung „vorbehaltlos gewährtes Grundrecht“. Deshalb plädiert die Deutsche Forschungsgemeinschaft ebenso wie eine Reihe Parlamentarier für eine Korrektur des Stammzellgesetzes: die Abschaffung der Stichtagsregelung. **Siehe Seite 6**

Mehr Infos über Arznei

Bundesregierung bietet BÄK Unterstützung

BERLIN (fuh). Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung Sabine Bätzing hat Ärzte und Apotheker aufgefordert, im Arbeitsalltag noch mehr auf Medikamentenmissbrauch zu achten. Schätzungen gingen von bis zu 1,9 Millionen Medikamentenabhängigen in Deutschland aus.

Die Bunc
Verbreitung
Leitfadens u
Bundesärzte
menkomple
herausgegeb
schüre: „Me
cher Gebrauch

Viel Präventions-Potenzial b

Kardiovaskuläre Risikofaktoren sind weit verbreitet / Zielwerte z

BAD BERKA (Rö). Welche Herausforderung die Prävention von Herzinfarkten immer noch ist, belegt eine neue Hausarztstudie. In den Praxen hatte nahezu jeder zweite Patient hat eine kardiovaskuläre Erkrankung oder einen Diabetes. Und: gegen diese Komplikationen könnte mehr getan werden als bisher geschieht.

Für die Hausarzt-Studie CoRiMa* hatten 110 Hausärzte die anonymisierten Daten von über 700 000 Patienten beige-steuert. Fast jeder Zweite (40 Prozent) hatte dem zu-

folge ein erhöhtes kardiovaskuläres Risiko. Ursachen waren bei 62 Prozent eine Hyperlipidämie, bei 55 Prozent zu hoher Blutdruck, und bei 29 Prozent ein Diabetes. Schon 23 Prozent hatten bereits eine KHK. Wie zu erwarten war, lag bei jedem zweiten Patient mehr als ein Risikofaktor vor, berichtet der Kardiologe Dr. Johann Christoph Geller von der Zentralklinik Bad Berka (European Heart Journal 28, 2007, 3051).

Jeder Fünfte hat ein hohes Risiko für ein kardiovaskuläres Ereignis in den nächsten zehn Jahren.

Welches
ventionspot
gilt, belegen
vaskulären
LDL-Choles
Prozent ihre
druck waren
zent gemess
140/90 mm
mmHg bei
HbA_{1c}-Wert
in der Studi
hen wurde, l

*CoRiMa bede
Management